



Überall für alle
Pour vous - chez vous

SPITEX
Biel-Bienne
Regio

Jahresbericht 2018

Kinderspitex Biel-Bienne Regio



Lynn, 4 Jahre: (Kinderspitex Pflegefachfrau) Regula mit Spritze

Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitex

Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rückblick 2018	3
Leistungen	3
Aushilfe und Zusammenarbeit	3
Team	3
Aufgabenteilung Kinderspitex	3
Leistungsvertrag Kinderspitex der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern	3
Zwischentarif Kinderspitex der Invalidenversicherung	4
Bedarfsabklärung Kinderspitex	4
Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern	4
Weiterbildung	4
Kennzahlen 2018	5
Betreute Kinder	5
• Anzahl betreute Kinder	5
• Alter der Kinder	5
• Behandlungsdauer der Kinder	6
Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex	6
• Anzahl verrechenbare Stunden	6
• Anzahl Einsätze	7
• Art der Dienstleistungen	7
• Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze	8
• Kostenträger	9
Betreute Kinder im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen	9
• Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen im Seeland und Berner Jura	9
Ausblick 2019	10
Urteil Bundesverwaltungsgericht zu Mittel- und Gegenständeliste	10
Neuer Tarifvertrag Invaliden-, Militär- und Unfallversicherung	10
Neues Formular für Bedarfsmeldungen Kinderspitex zu Lasten der Invalidenversicherung	10
Assessment Bedarfsabklärung Kinderspitex	10
Neues Einführungskonzept Kinderspitex im Kanton Bern	10
Einführung Familienzentrierte Pflege	10
Dank	11

Rückblick 2018

Leistungen

Die Pflegestunden blieben 2018, trotz 10% mehr betreuten Kindern, etwa gleich hoch wie im Vorjahr und es wurde in einigen Aspekten ein ruhigeres Jahr als 2017. Darüber waren im Team Kinderspitex alle froh, denn die massive Leistungssteigerung 2017 von + 24% und andere Herausforderungen hatten das ganze Team sehr gefordert.

Aushilfe und Zusammenarbeit

Anfang 2018 hatte die Spitex Bern bewegte Zeiten, was auch die Kinderspitex Bern betraf. Gerne unterstützten wir die Berner Kolleginnen. In der Nähe unseres Einzugsgebietes übernahmen wir z.B. offene Einsätze oder vereinzelt ganze Pflegesituationen für sie. Viele Mitarbeiterinnen der Kinderspitex Biel-Bienne Regio übernahmen zusätzliche Einsätze in ihrer Freizeit, um für betroffene Kinder und Familien in der Region Bern stets die nötige Pflege zu gewährleisten.

Die Zusammenarbeit mit den öffentlichen (und privaten) Anbietern von Kinderspitex Leistungen im Kanton Bern wurde in dieser Zeit intensiviert und es gab positive Impulse für eine engere Zusammenarbeit.

Team

Es gab Wechsel und Zuwachs im Team Kinderspitex. Der Grossteil der jahrelangen und erfahrenen Mitarbeiterinnen blieb aber bestehen und die Fluktuation war weiterhin tief. Erstmals erreichten wir eine Teamgrösse von über 20 Pflegefachfrauen Pädiatrie. Das Team Kinderspitex bestand 2018 aus maximal 21 Mitarbeiterinnen (12 Pflegefachfrauen Pädiatrie im fixen Tagsteam und 9 im Pool) mit insgesamt 862 Stellenprozenten.

Aufgabenteilung Kinderspitex

Das Wachstum der letzten Jahre in der Kinderspitex, einerseits durch die Zunahme der Klienten und Pflegestunden, andererseits durch die Vergrösserung des Teams, hatte Einfluss auf die Führungsstruktur. So entschlossen sich die Teamleitung und stellvertretende Teamleitung, ihre Aufgaben neu zu verteilen um die vorhandenen Ressourcen gezielter einzusetzen und gewisse Abläufe zu optimieren zur Effizienzsteigerung. Die Zusammenarbeit in der Teamleitung, die Aufgabenteilung sowie die gegenseitige Unterstützung funktionierten sehr gut.

Unabhängig davon gelang es uns, endlich eine gute Lösung zu finden für die Einsatzplanung. Wir konnten aus dem bestehenden Kinderspitex Team eine zweite sehr flexible Einsatzplanerin rekrutieren, sodass sich nun zwei Einsatzplanerinnen diese Aufgabe teilen. Dies brachte eine grosse Entlastung für die Teamleitung.

Wir führten mehrere Kolleginnen neu in die Bedarfsabklärung ein. Da es sich um komplexe Prozesse handelt, wird die Einführung 2019 weitergehen.

Die Pflegeexpertin Kinderspitex agiert für das Team als kompetente Ansprechperson für fachliche Fragen und gibt regelmässige Inputs zu konkreten komplexen Pflegesituationen im Fachaus-tausch.

Leistungsvertrag Kinderspitex der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern

2018 beinhaltete der Leistungsvertrag Kinderspitex 2018 mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF kaum Neuerungen.

Da qualifiziertes Personal für die Kinderspitex sehr schwer zu finden ist, wurde 2018 mit der GEF diskutiert und definiert, welche Qualifikationen nötig sind für Angestellte in der Kinderspitex (z.B. wie viel Erfahrung muss eine diplomierte Pflegefachperson mitbringen im Fachbereich Pädiatriepflege) sowie über pädiatriespezifische Weiterbildungen und deren Finanzierung. Es fanden mehrere Sitzungen statt, an denen nebst der GEF auch die drei öffentlichen Kinderspitex Anbieter teilnahmen. Daraus entstanden Aufträge an die Kinderspitex Anbieter, gewisse Dokumente zu erstellen, damit die GEF die Bedingungen im Leistungsvertrag 2019 neu definieren würde. Die Aufträge der GEF zu erfüllen, war sehr zeitintensiv. So mussten in kurzer Zeit fachliche Einsatzkriterien Kinderspitex sowie ein spezifisches Einführungskonzept Kinderspitex erstellt werden. Das Einführungskonzept Kinderspitex muss 2019 noch weiter ausgearbeitet und bis Mitte Jahr umgesetzt werden.

Zwischentarif Kinderspitex der Invalidenversicherung

Das Bundesamt für Sozialversicherungen erhöhte 2018 nach zähen Verhandlungen mit dem Spitex Verband Schweiz und der Association Spitex privée Suisse den seit 2016 bestehenden Übergangstarif für Spitex Pflegeleistungen der Invalidenversicherung bei Kindern mit Geburtsgebrechen. Dieser Tarif liegt aber weiterhin deutlich unter den Vollkosten der Kinderspitex.

Im August wurde der neue Tarifvertrag für Spitexleistungen zu Lasten der Invalidenversicherung, der Militärversicherung und der Unfallversicherung vorgestellt, welcher ab 01.01.2019 gültig ist.

Bedarfsabklärung Kinderspitex

Eine Version von RAI Home Care für pädiatrische Pflege steht leider noch nicht zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe von Pflegeexpertinnen der Mitglieder vom Verband Kinder-Spitex Schweiz entwickelte deshalb ein neues Assessment für Kinder, welches zukünftig alle Mitglieder Organisationen für die Bedarfsabklärungen anwenden können. Der Inhalt des Assessments wurde abgesegnet, aber das konkrete Formular muss noch erstellt werden.

Im November wurde vom Bundesamts für Sozialversicherungen BSV das neue Formular und Assessment zur Erfassung des Bedarfs an Langzeitüberwachung bei Kindern mit Geburtsgebrechen vorgestellt, welches eine Arbeitsgruppe des BSV (mit Beteiligung vom Verband Kinder-Spitex Schweiz) entwickelt hatte. Dieses Assessment muss ab 2019 angewendet werden.

Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern

Die Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern wuchs 2018 näher zusammen und speziell die drei Leiterinnen Kinderspitex trafen sich regelmässig zum professionellen Austausch. Gemeinsam wurden diverse Unterlagen zur Optimierung der Zusammenarbeit und für die Verhandlungen mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern GEF erarbeitet.

Das Organisieren von betriebsübergreifenden pädiatriespezifischen Weiterbildungen war ein weiterer Schwerpunkt.

Weiterbildung

Die Kinderspitex Mitarbeiterinnen müssen gemäss Leistungsvertrag Kinderspitex mit der GEF jährlich eine gewisse Anzahl Weiterbildungsstunden im Fachbereich Pädiatrie nachweisen.

Die zwei Weiterbildungen Notfalltraining mit Reanimation und End-of-Life Care waren für alle Mitarbeiterinnen Kinderspitex obligatorisch, ebenso die internen Perigon Schulungen.

Dazu besuchten die Mitarbeiterinnen individuell diverse interne und externe Weiterbildungen. Sie gaben ihre Erkenntnisse aus den individuell besuchten Weiterbildungen den Teamkolleginnen in einem kurzen Resümee weiter.

Am teaminternen Fachaustausch gab die Pflegeexpertin mehrere kurze Weiterbildungssequenzen für die Pflegefachfrauen der Kinderspitex.

Eine Vertiefung in Pflegeprozess und Pflegediagnosen fand teamintern statt.

Die internen Kurzweiterbildungen der Kinderkliniken Bern durften wir bei Interesse ebenfalls besuchen.

Kennzahlen 2018

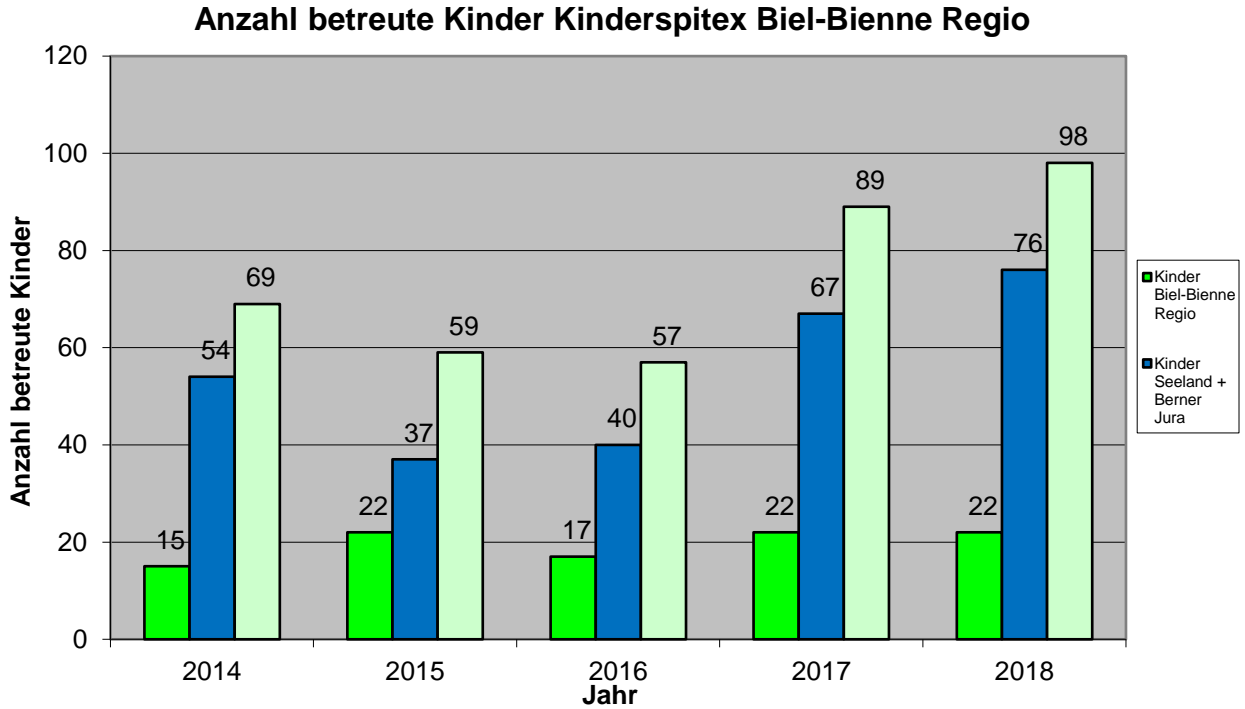
arithmetischer Mittelwert* = sogenannter Durchschnitt

Median** = die Hälfte der Werte liegt darunter und die Hälfte der Werte liegt darüber

Betreute Kinder

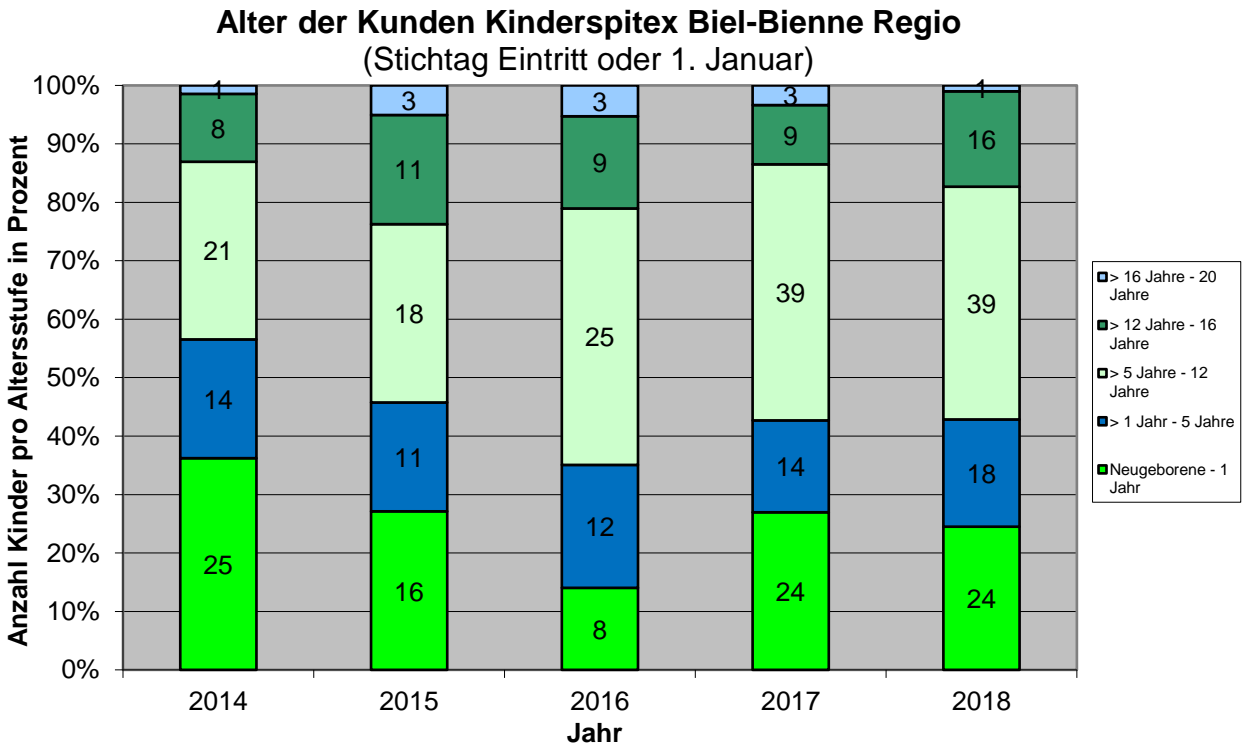
- Anzahl betreute Kinder**

Die Anzahl betreute Kinder stieg 2018 um 10% auf 98 Kinder, die bisher grösste Anzahl.



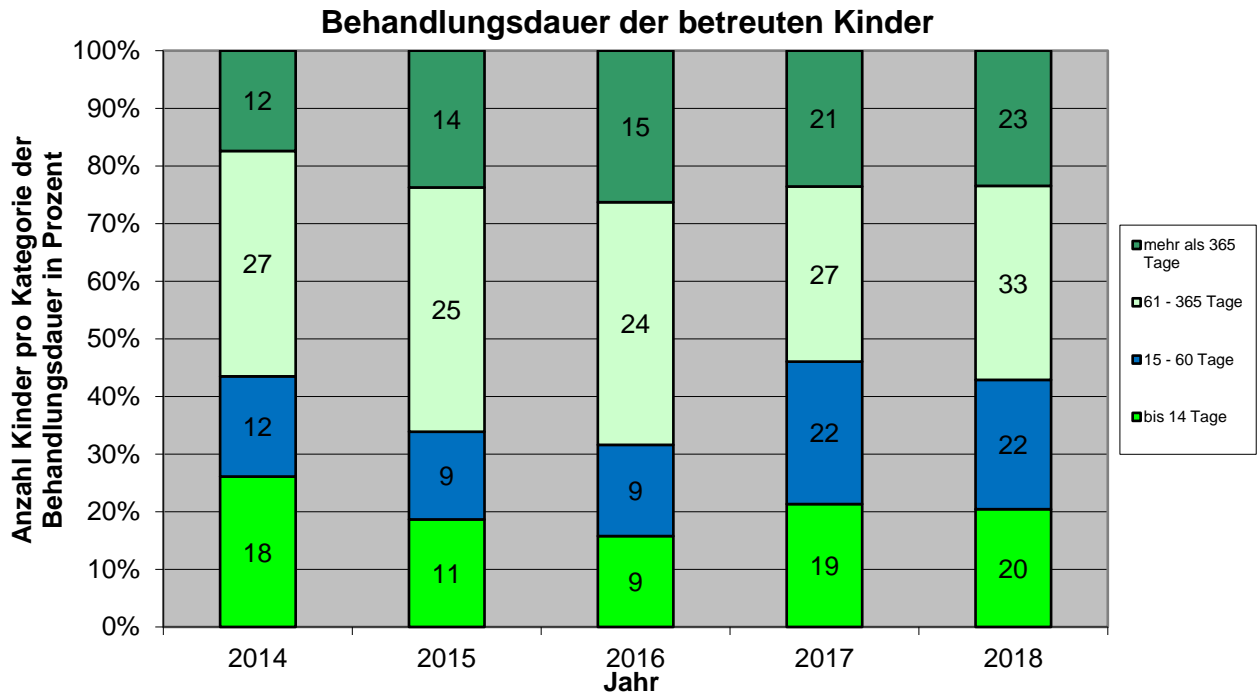
- Alter der Kinder**

Die Altersgruppe der Kinder von 5 – 12 Jahren war auch 2018 am meisten vertreten. Die Kinder waren durchschnittlich 6.3 Jahre alt im arithmetischen Mittelwert* und 6.2 Jahre alt im Median**.



- **Behandlungsdauer der Kinder**

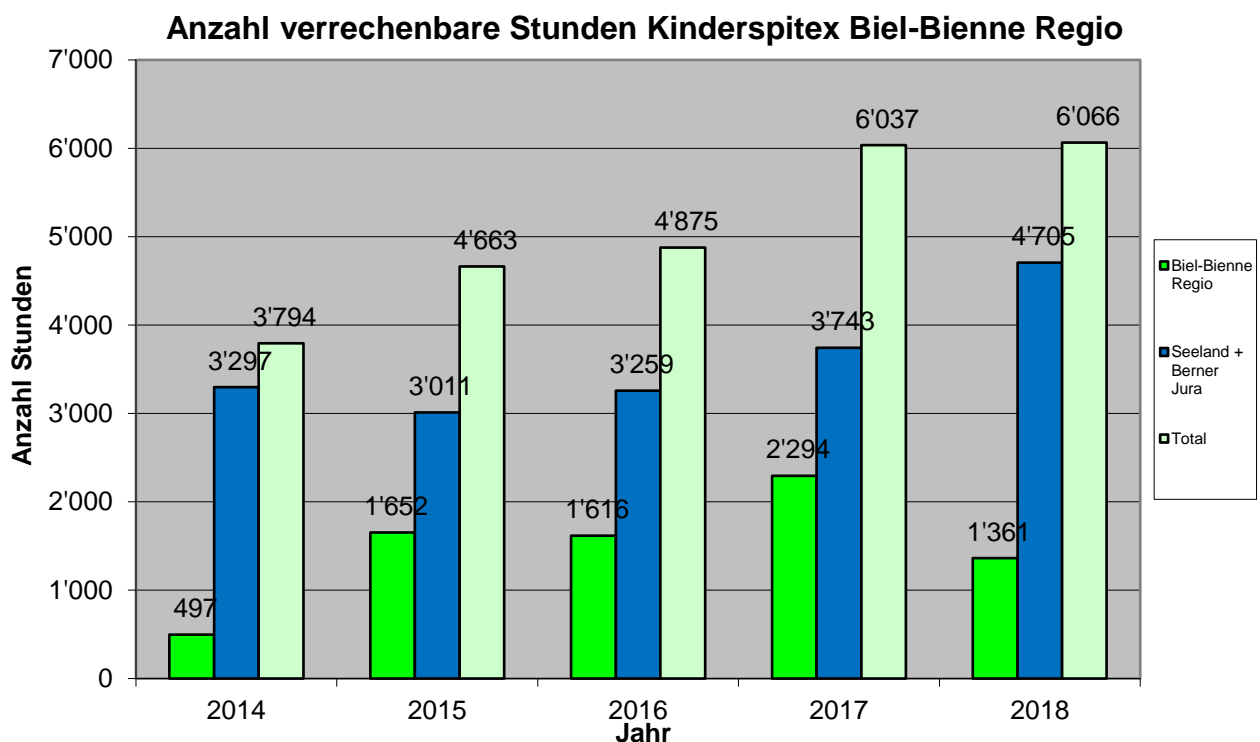
Die Kinder mit kurzer Behandlungsdauer bis zwei Wochen repräsentierten etwa einen Fünftel, diejenigen mit einer Behandlungsdauer über einem Jahr etwa ein Viertel und ein Drittel der betreuten Kinder hatte eine Behandlungsdauer von zwei Monaten bis zu einem Jahr.



Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex

- **Anzahl verrechenbare Stunden**

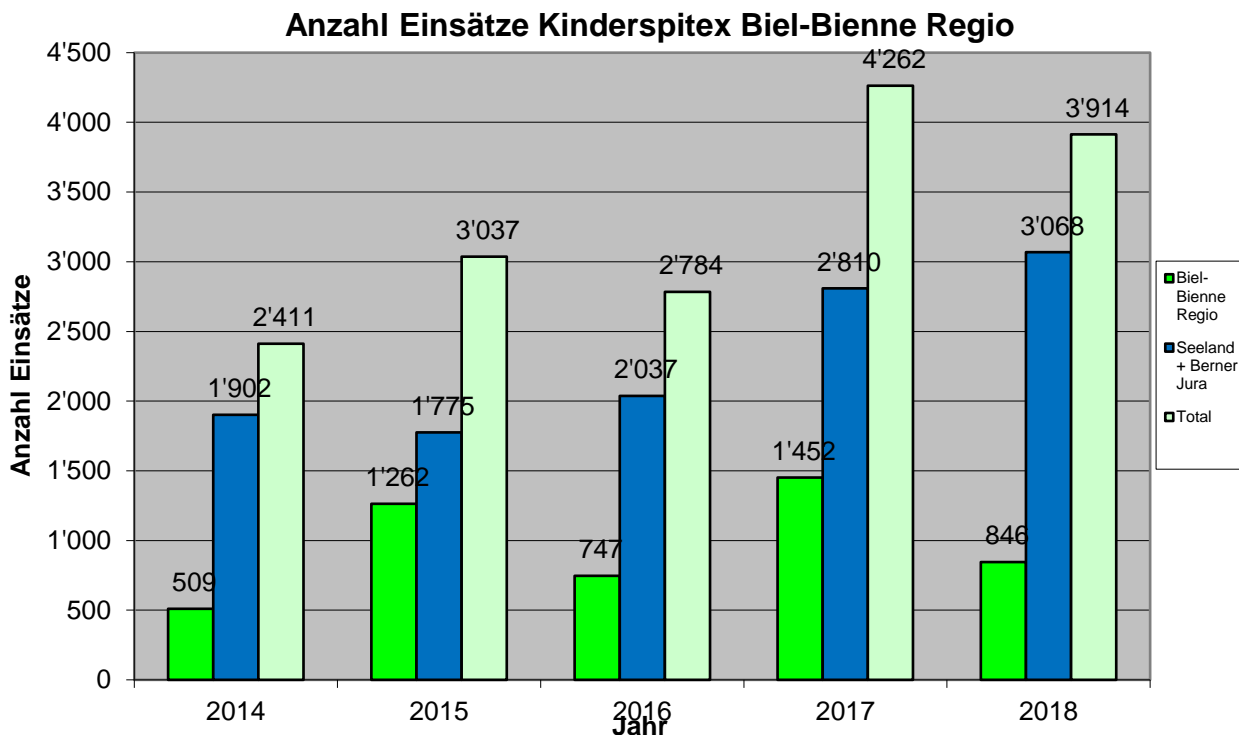
Für einmal blieben die geleisteten Pflegestunden etwa stabil. Pro Kind betrug der Median** 15 (2018: 22), der Mittelwert* aber 62 (2018: 69) Pflegestunden pro Jahr. 2'117 Stunden, d.h. 35% der gesamten Pflegestunden wurden zwischen 20 Uhr und 06 Uhr erbracht.



Anzahl Einsätze

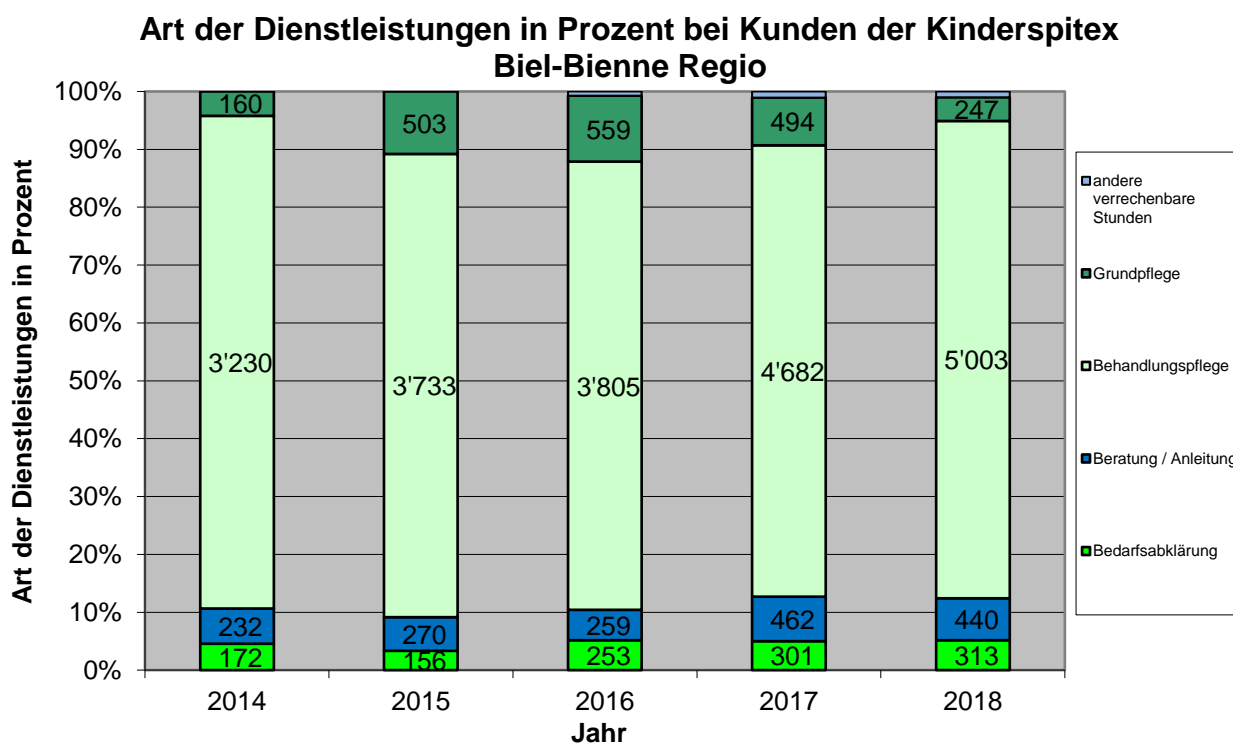
Wir betreuen mehr Kinder mit weniger Einsätzen und gleichbleibenden Pflegestunden. Pro Kind leisteten wir 2018 von 1 bis 306 Einsätze, im Median** 14 (2017: 24), im Mittelwert* 40 (2017: 48) Einsätze.

Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug im Median** 1.1, im Mittelwert* 1.5 Stunden, mit Einsätzen von 15 Minuten bis zu Nachtwachen von 9 Stunden, in der End-of-Life Care der palliativen Betreuung nach Bedarf rund um die Uhr.



Art der Dienstleistungen

Wie üblich war der grösste Anteil der Pflegestunden Behandlungspflege mit 83%, 7% waren Beratung / Anleitung, 5% Bedarfsabklärung und 4% Grundpflege.

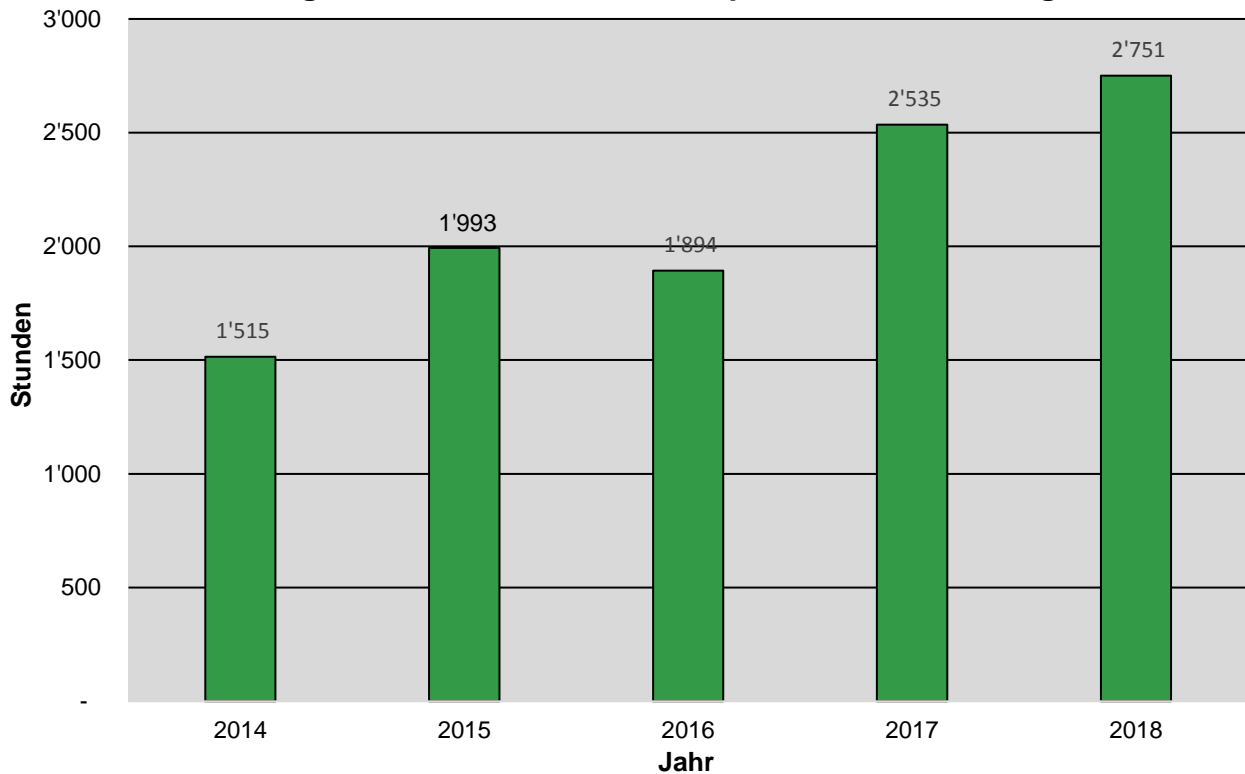


- **Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze**

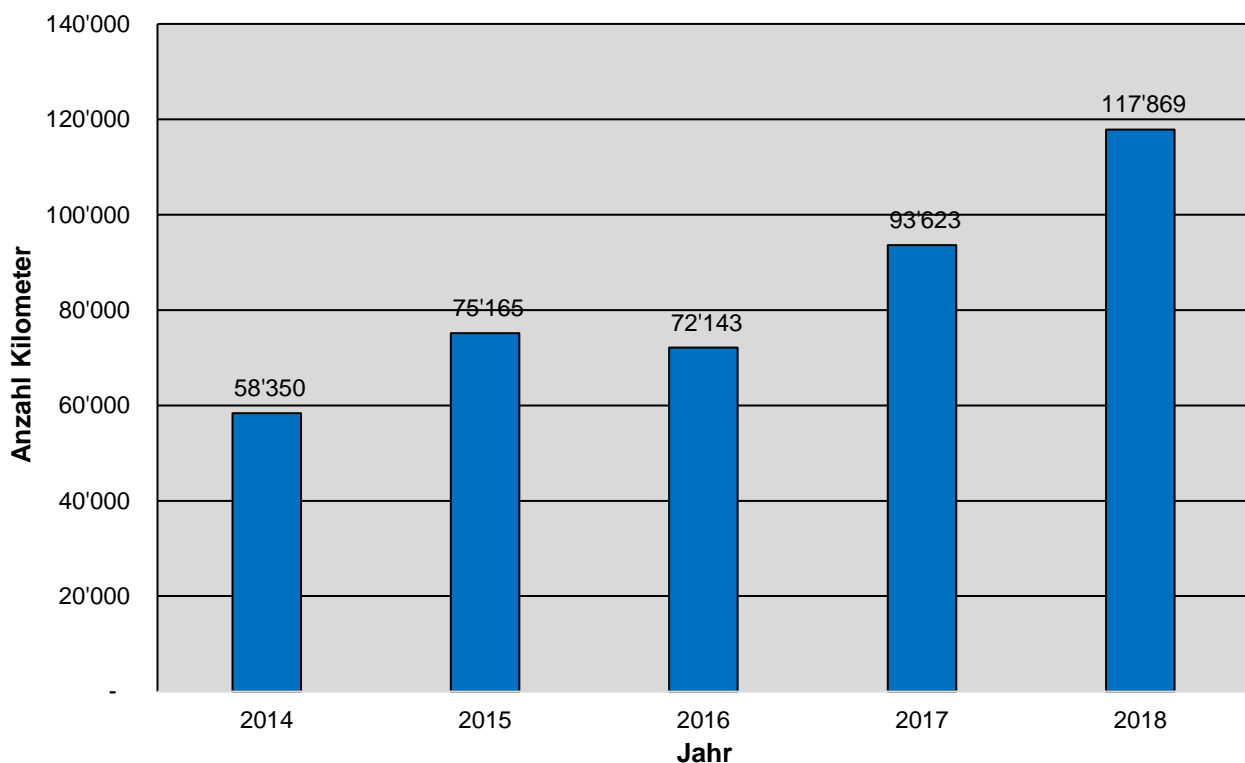
2018 stiegen die Wegzeiten um 9% und die gefahrenen Kilometer um 26% an, trotzdem die Anzahl Einsätze abnahm. Dies hat mit der Verteilung der betreuten Kinder im Einzugsgebiet zu tun. Wir betreuen mehr Kinder in entfernter gelegenen Ortschaften und wenige Kinder ausserhalb (aber in der Nähe) unseres Einzugsgebietes für die Kinderspitex Bern.

Pro Einsatz waren wir 42 Minuten und 30 Kilometer unterwegs um zu den Kindern zu gelangen, pro Pflegestunde waren es 27 Minuten und 19 Kilometer.

Wegzeiten für Einsätze Kinderspitex Biel-Bienne Regio



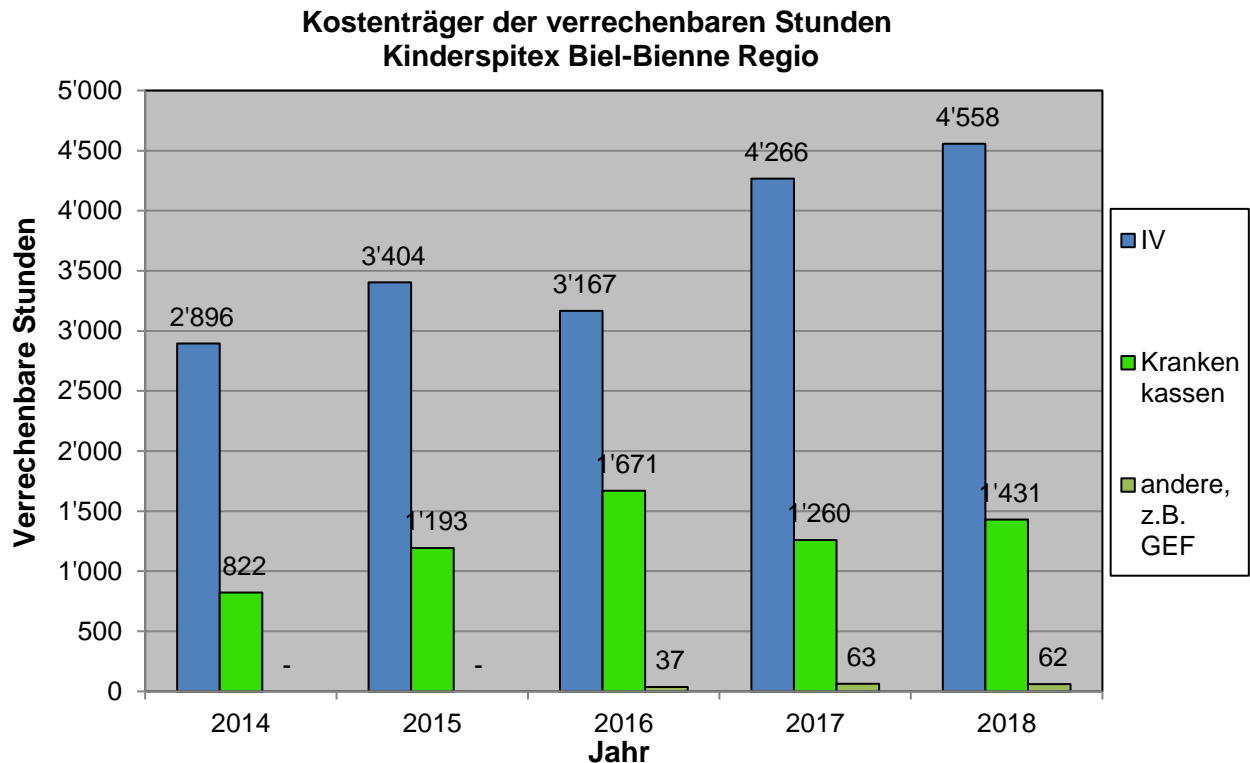
Anzahl gefahrene Kilometer Kinderspitex Biel-Bienne Regio



- Kostenträger**

2018 brauchte fast die Hälfte der betreuten Kinder, 45 von 98 Kindern, Kinderspitex Leistungen auf Grund eines von der IV anerkannten Geburtsgebrechens.

75% der gesamten Pflegestunden Kinderspitex wurden durch die IV bezahlt.



Betreute Kinder im Einsatzgebiet der lokalen Spitex Organisationen

- Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen im Seeland und Berner Jura**

Die Pflegestunden im Einzugsgebiet der Spitex Biel-Bienne Regio nahmen 2018 beträchtlich ab um 40%, auch wenn wir ein Kind mehr betreuten als 2017. Wie immer ist die regionale Verteilung unvorhersehbar je nachdem, was für Kinder wir wo betreuen und was diese benötigen.

Spitex Organisation / 2018	Anzahl Kinder	Anzahl Einsätze	Anzahl Pflegestunden	Einsatzdauer durchschn. in Std.
Spitex AareBielersee	9	207	166	0.97
SASD du Bas-Vallon	2	159	233	1.07
Spitex Biel-Bienne Regio	22	846	1361	1.13
Spitex Bürglen	5	280	363	0.95
SMAD La Neuveville	2	27	15	0.88
ESPAS Moutier	1	20	13	0.63
Spitex ReBeNo	10	706	1955	1.38
Spitex Seeland	21	765	592	1.17
SAMD de Tramelan	5	159	107	0.92
ASAD Vallée de Tavannes	7	281	229	0.83
SASDOVAL Vallon de St-Imier	5	100	93	0.87
Aushilfe für andere Kinderspitex	9	372	935	1.57
Total	98	3'922	6'061	0.96

Ausblick 2019

Urteil Bundesverwaltungsgericht zu Mittel- und Gegenständeliste

Ein Urteil vom Bundesverwaltungsgericht führte dazu, dass die Krankenkassen Mittel und Gegenstände (gemäss Mittel- und Gegenständeliste MiGeL), welche für die Pflege gebraucht werden, nicht mehr bezahlen müssen. Die Kosten für Mittel und Gegenstände müssen durch die anwendenden Spitex Organisationen getragen werden. Gemäss dem Urteil muss die Restfinanzierung über den Kanton, im Kanton Bern also die GEF finanziert werden. Seit Januar 2019 sind nun erste Schritte zur Umsetzung bekannt.

In der Kinderspitex werden 75% der Pflegestunden bei Kindern mit anerkannten Geburtsgebrechen geleistet mit der IV als Kostenträgerin. Da der IV andere Gesetze zugrunde liegen als den Krankenkassen, gilt dieses Bundesurteil nicht für die IV. Bei Kindern und Jugendlichen mit Geburtsgebrechen werden die Kosten für Mittel und Gegenstände weiterhin von der IV bezahlt, auch für Spitexleistungen im Zusammenhang mit den Geburtsgebrechen.

Neuer Tarifvertrag Invaliden-, Militär- und Unfallversicherung

Ab 01.01.2019 gilt der neue Tarifvertrag für Spitexleistungen zu Lasten der Invalidenversicherung, der Militärversicherung und der Unfallversicherung. Darin sind verschiedene Vorgaben enthalten, z.B., dass es für Kinderspitexleistungen zwingend tertiäres diplomiertes Pflegepersonal braucht. Die Vergütung pro Pflegestunde ist im Vergleich zum Zwischentarif IV von 2018 minim gesunken. Über zwei Jahre wird nun ein Kostenmonitoring durchgeführt, um die Vollkosten der Kinderspitex eruieren zu können, was wegen mangelhafter Datenlage bisher nicht umfassend möglich war. Zudem wird eine paritätische Vertrauenskommission gebildet von den Vertragspartnern.

Neues Formular für Bedarfsmeldungen Kinderspitex zu Lasten der Invalidenversicherung

Es gibt ein neues, von einer Arbeitsgruppe des Bundesamts für Sozialversicherungen entwickeltes, Assessment zur Erfassung des Bedarfs an medizinischer Langzeitüberwachung. Die Einschätzung geschieht an Hand von Risikodiagnosen und Wahrscheinlichkeiten, wie oft potentiell Situationen auftreten, in denen professionelle Hilfe nötig sein könnte. Dieses neue Assessment ist sehr komplex und zeitaufwändig mit einem zehneitigen Formular. Die entsprechend angepasste und gut begründete Pflegeplanung ist mitzuliefern. Anfang 2019 müssen in einer Testphase alle aktuellen Kinder mit Langzeitüberwachung (Nachtwachen) neu eingeschätzt werden mit dem neuen Formular. Danach gilt dies regulär für alle betreffenden Kinder.

Assessment Bedarfsabklärung Kinderspitex

Das von einer Arbeitsgruppe von Pflegeexperten vom Verband Kinder-Spitex Schweiz erarbeitete Assessment Instrument für eine kinder- und altersgerechte sowie umfassende Bedarfsabklärung in der Kinderspitex wird 2019 vom Verband zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen, dieses lang-ersehnte Assessment im ersten Quartal 2018 einführen zu können an Stelle des völlig ungeeigneten MDS von RAI Home Care für Erwachsene.

Neues Einführungskonzept Kinderspitex im Kanton Bern

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern hat uns im Rahmen des Leistungsvertrags Kinderspitex 2019 die Vorgabe gemacht, ein valides und umfassendes Einführungskonzept für die Kinderspitex zu erstellen und dieses bis Mitte Jahr umzusetzen.

Einführung Familienzentrierte Pflege

In der zweiten Jahreshälfte planen wir, das Konzept der Familienzentrierten Pflege in der Kinderspitex einzuführen. Die genaue Planung und Umsetzung der Einführung und der Anwendung von Familienzentrierter Pflege im Alltag werden aktuell erarbeitet.

Dank

Wir hatten auch 2018 wieder viele herausfordernde und spannende Situationen zu bewältigen. Immer wieder trafen wir zum Beispiel auf Flüchtlingsfamilien, wo Sprache und Kultur uns vor neue Herausforderungen stellten.

Wir werden den kleinen Jungen M. und seine Familie nicht vergessen, die wir in der letzten Lebensphase von M. bis zu seinem Tod begleiten durften. M. wurde 9 Jahre alt. Er liebte es, in die Schule zu gehen und Ausflüge zu machen mit seiner Familie. Zusammen mit der Familie haben die ausserordentlich engagierten Bezugspflegerinnen der Kinderspitex diese schwere Zeit durchgestanden und ihr Bestes gegeben um Schmerzen und andere Symptome zu lindern, die Familie zu entlasten in organisatorischer Hinsicht und dem Jungen gemeinsam mit seiner Familie wertvolle fröhliche Tage und Stunden zu ermöglichen.

Wie jedes Jahr möchte ich meinen herzlichen Dank all jenen Personen ausdrücken, die uns unterstützten in unserem Bestreben, kranken und behinderten Kindern und ihren Familien zu Hause die nötige Pflege, Beratung und Begleitung zu ermöglichen. All unseren Mitarbeiterinnen Kinderspitex ist es ein grosses Anliegen, dies mit viel Engagement, Herz und Menschlichkeit und in einer guten Qualität auszuführen.

Es braucht immer ein ganzes Netzwerk an Personen, um eine Familie gut unterstützen zu können. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegefachpersonen, Therapeuten, Sozialarbeitern, Flüchtlingsbetreuern, Versicherern, etc. Es ist erfreulich (und auch präventiv wirkend), wenn dank guter Zusammenarbeit eine Situation stabilisiert werden kann und die Familien mit kranken oder behinderten Kindern auf einem guten Weg unterstützt werden können.

Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitex Biel-Bienne Regio, Februar 2019